Herr Dominik Geyer vom Stadt- und Regionalplanungsbüro Dr. Jansen GmbH, Köln, stellt die Zwischenergebnisse zur Ortskernentwicklung Marienheide vor. Es liegen Ausdrucke der Präsentation für die Ratsmitglieder und anwesenden Bürger aus.

Herr Geyer erläutert, dass die Gemeinde die Rahmenbedingungen für das Integrierte Handlungskonzept schafft und diese planungsrechtlich von Bedeutung sind. Herr Geyer hebt hervor, dass die eigentumsrechtliche Grundstückssituation sowie die unterschiedlichsten Interessen im Bereich der Bahnhofstraße nur von den Grundstückseigentümern selbst gelöst werden können. Das IHK kann nur für den Ortskern sinnvolle Lösungen und für den Bahnhofsbereich einen Rahmen aufzeigen.
Untersuchungsergebnisse haben ergeben, dass die Ortsmitte nicht deutlich erkennbar ist und einige Bereiche im Ortskern an die 70er bis 80-er Jahre erinnern. Ziel ist es, dass Besucher und Einwohner den Ortskern als solchen erkennen, hier nicht nur „durchrauschen“, sondern auch gerne verweilen möchten. Den Busbahnhof sieht Herr Geyer von zentraler Bedeutung und weist darauf hin, diesen nicht mit Stellplätzen zu überplanen. Vor dem Hintergrund demographischer Veränderungen ist ein zentrales ÖPNV-Angebot besonders wichtig. Auch barrierefreies Wohnen werde immer wichtiger

SB Günter Berges erkundigt sich nach der Art der geplanten Geschäfte. Welche Sortimente sind hier vorgesehen? Die Planung des Büros Dr. Jansen stützt sich hierbei auf das Einzelhandelsgutachten von 2003.